

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Direktionsbericht

Zu Beginn des Jahres 1986 konnte der bereits im vorangegangenen Jahr begonnene Umbau des Landesmuseums Francisco Carolinum abgeschlossen und mit einer Vielzahl von Ausstellungen einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Höhepunkt war die Eröffnung der in den Räumen des zweiten Obergeschosses untergebrachten Landesgalerie durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck. Die Eröffnung erfolgte im wiederhergestellten bzw. in seinem ursprünglichen Zustand verbrachten Festsaal des Landesmuseums. Dank der tatkräftigen Mithilfe der Werkstätten des Hauses konnten innerhalb verhältnismäßig kurzer Zeit die vor fast 40 Jahren vorgenommenen Einbauten bzw. Wandverkleidungen entfernt werden bzw. die ursprüngliche Wandtapedezierung und Holzvertäfelung zum Vorschein gebracht werden. Die beiden für den Festsaal eigens gemalten Landschaftsbilder von Obermüllner, die über Jahrzehnte außer Haus verliehen waren, wurden schon 1935 an ihrer ursprünglichen Stelle eingesetzt. Die Deckenmalereien wurden gereinigt und vorsichtig restauriert. Bis zur Wiederauffindung des ursprünglichen Bronzelusters wurde aus der Bundesmobiliensammlung in Wien ein Kristalluster ausgeliehen, der sich ursprünglich in den Wohnräumen der kaiserlichen Familie befunden hatte und anlässlich der Wiener Ausstellung "Traum und Wirklichkeit" wiederhergestellt worden war. Eine neue Bestuhlung und das Einbringen eines Podiums an einer der beiden Schmalseiten gaben die Grundlage einer vielfältigen Nutzung des neuen Festsaales. Dementsprechend groß war auch das öffentliche Interesse an der Eröffnungsveranstaltung, bei der Landeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck u.a. auch den Willen des Landes erneuerte, den Neubau eines Landesmuseums für Natur, Mensch und Umwelt in den nächsten Jahren zu verwirklichen. Diese Ankündigung wurde in Rundfunk und Fernsehen gesendet und stieß auf großes öffentliches Interesse.

Grundlage für die Eröffnung der Landesgalerie am O.Ö. Landesmuseum war die Freiräumung des gesamten Obergeschosses von Depotbeständen bzw. deren Verlagerung in neu adaptierte Depoträume in Wegscheid bzw. Urfahr. Die Graphische Sammlung wurde von ihrem ursprünglichen Standort ebenfalls in das zweite Obergeschoß verlagert und neu aufgestellt. Die ebenfalls im zweiten Obergeschoß untergebrachten Werkstatträume für die Metallrestaurierung wurden aufgelassen und dafür in der freigewordenen Wohnung im Schloßmuseum neue großzügigere Räumlichkeiten eingerichtet. Eine neue Beleuchtungseinrichtung, die in zweifacher Weise sowohl als Innenraumbelichtung entlang der umlaufenden Gesimse als auch oberhalb der Oberlichten in der Raummitte angelegt wurde, schuf zusammen mit einer Lichtstärkenregelung ideale Ausstellungsbe-

dingungen. Ein für das gesamte Haus wirksame Alarmsicherungssystem gab die Voraussetzungen für die Durchführung qualitätvoller Sonderausstellungen. Insgesamt stehen nun in den Räumen des zweiten Obergeschosses sieben miteinander verbundene Ausstellungsräume zur Verfügung, die eine Gesamtfläche von ca. 1.000 m² umfassen.

Die am 30.1.1986 vollzogene Neueröffnung der Ausstellungsräume im zweiten Obergeschoß wurde mit drei gleichzeitigen Ausstellungen gefeiert. Im Mittelpunkt stand die Ausstellung "Erwerbungen der Landesgalerie von 1855 bis 1986", in der die wichtigsten Erwerbungen in chronologischer Reihenfolge einen aufschlußreichen Überblick über die Bestände des Landesmuseums auf dem Gebiet der Malerei und Graphik des 19. und 20. Jahrhunderts gaben.

Begleitend dazu wurde eine Ausstellung über Alfred Kubin gezeigt, die rund 170 Zeichnungen umfaßte, um auf die bedeutenden Bestände der Graphischen Sammlungen des Landesmuseums hinzuweisen.

Die 3. Ausstellung war in Hinsicht auf die Planung eines neuen naturkundlichen Museums, der Museumsarchitektur gewidmet. Mit der vom Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt übernommenen Ausstellung "Moderne Museumsbauten in der Bundesrepublik Deutschland" wurde erstmals in Österreich ein Überblick über moderne Museumsarchitektur gegeben. Im Zusammenhang damit wurde am 20.2.1986 eine öffentliche Diskussionsveranstaltung durchgeführt, bei der vor allem Teilnehmer aus der Bundesrepublik über ihre Erfahrungen mit modernen Museumsbauten berichteten.

Die Ausstellung über Erwerbungen der Landesgalerie von 1855 bis 1986 wurde zum Anlaß genommen, einige der wichtigsten Bilder der Landesgalerie, die über viele Jahrzehnte als Außenleihgabe dem Landesmuseum nicht mehr zur Verfügung standen, zurückholen und sie entsprechend der Intention der Landesgalerie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Entsprechend den Intentionen der Landesgalerie wurden im Berichtsjahr vor allem Ausstellungen zeitgenössischer oberösterreichischer Künstler durchgeführt, aber auch internationale Kunst präsentiert. So fand von 20.3. bis 11.5. in Zusammenarbeit mit der Neuen Galerie der Stadt Linz die 3. Internationale Triennale der Zeichnung statt, die auf Grund der großen Anzahl der ausgestellten Werke das gesamte Haus umfaßte. Es waren in den Räumen der Landesgalerie Länderbeiträge aus Ägypten, Bulgarien, BRD, CSSR, Finnland, Jugoslawien, Polen, Australien, Brasilien, Spanien und Ungarn präsentiert.

In den Ausstellungsräumen des 1. Obergeschosses konnten Skulpturen und Bildhauerzeichnungen von Magdalena Abakanovicz sowie von Jean Tinguely erstmals der Öffentlichkeit in Österreich gezeigt werden. Vor allem die Bewegungsskulptur "Hannibal 2" von Tinguely erregte großes Interesse.

Die am 17.4. (bis 22.6.) gezeigte Ausstellung war dem Werk der Emilie Mediz-Pelikan gewidmet, eine über viele Jahrzehnte vergessene oberösterreichische Künstlerin, deren Werk zusammen mit einer Ausstellung im Museum für angewandte Kunst in Wien, die vor allem den Arbeiten ihres Mannes Karl Mediz gewidmet war, erstmals in einem um-

fassenden, vom O.Ö. Landesmuseum herausgegebenen Katalog gewürdigt wurde.

Die am 22.5. eröffnete Ausstellung "Zeichnung" präsentierte vor allem die Ergebnisse eines Künstlersymposiums in Tollet und umfaßte die Werke wichtiger oberösterreichischer Künstler, die in ihrer Auswahl für das Kunstgeschehen unseres Landes repräsentativ sind. Aus diesem Grund wurde auch die gesamte Ausstellung für die Landesgalerie erworben.

Einen besonderen Höhepunkt in der Ausstellungstätigkeit der Landesgalerie bedeutete die Ausstellung "Karl Rössing", der im Berichtsjahr mit dem Kulturpreis des Kulturvereins Heinrich Gleißner-Haus ausgezeichnet worden war.

Nachdem am 16.2. die zusammen mit der Postdirektion veranstaltete Ausstellung "100 Jahre Telephonie in Oberösterreich" mit einem bis dahin geltenden Rekordbesuch von 30.000 Besuchern zu Ende gegangen war, war die Ausstellungstätigkeit des Landesmuseums in der Museumstraße im Sommer der Darstellung naturkundlicher Themen gewidmet.

So wurde am 27.5. die Ausstellung "Flechten - bedrohte Wunder der Natur" und am 2.7. die Ausstellung "Höhlenbär und Bärenjäger" eröffnet. Themen, die zumindest z.T. mit den wissenschaftlichen Arbeitsgebieten des Landesmuseums in Zusammenhang standen.

Die Großausstellung "Lichtjahre - 100 Jahre Strom in Österreich", die zuvor im Wiener Künstlerhaus mit über 100.000 Besuchern gezeigt worden war, stellte erneut eine große Herausforderung für unser Haus dar. Die Ausstellung wurde am 26.9. eröffnet und von vor allem jugendlichen Publikum gleichsam gestürmt. Der Einsatz moderner Ausstellungstechniken vor allem verschiedener Computerspiele und des Bildplattenspieler, sowie die Möglichkeit des Besuchers, sich selbst ins Ausstellungsgeschehen mit einzubziehen, machten diese Großausstellung, die bis zum 11.1.1987 gezeigt wurde, zum bisher größten Ausstellungserfolg im Hauptgebäude: fast 40.000 Besucher wurden gezählt. Auf Grund des großen Erfolges und vor allem auch der Ausstellungsgestaltung in Linz wurde diese Ausstellung im Anschluß nicht nur nach St. Pölten sondern auch vom Technorama der Schweiz in Winterthur übernommen.

Mit der im Schloßmuseum am 18.4. eröffneten Ausstellung "Kunst der Papua - Masken und Ritualfiguren aus Neuguinea" sollte erstmals eine exotische Kunst und Kultur der Bevölkerung Oberösterreichs präsentiert werden.

Da auf Grund der geplanten Neuaufstellung der ur- und frühgeschichtlichen sowie römischerzeitlichen Sammlungen die bisherigen Schauräume ausgeräumt werden mußten, wurde als Ersatz am 12.9. die Ausstellung "Oberösterreich - Grenzland des römischen Reiches" eröffnet, die die Römerzeit Oberösterreichs in einen größeren Rahmen stellte und anläßlich des 14. Internationalen Limes-Kongresses, der dieses Jahr in Wien stattfand, von Univ.Prof. Dr. Vettters eröffnet wurde.

Am 20.11. wurde die in Zusammenarbeit mit dem Museum für angewandte Kunst in Wien organisierte Ausstellung über Loetz-Gläser eröffnet, am 10.12. eine Ausstellung des Bundesdenkmalamtes über Klima und Beleuchtung im Museum. Neben den zahlreichen Ausstellungen wurden von der

Direktion in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung zwei Konzertreihen durchgeführt, von denen die Reihe "Musik im Salon" mit vier Konzerten im neuen Festsaal des Landesmuseums einen besonderen Erfolg erzielte. Aber auch die Bewährte Reihe "Alte Musik im Linzer Schloß" war ugt besucht. Der "Musikalische Spaziergang" am Tag der offenen Tür am 26. Oktober 1986 war mit rund 2.500 Besuchern ausnehmend gut fragmentiert.

In Zusammenhang mit der Planungsvorbereitung eines neuen Landesmuseums wurden zahlreiche Dienstreisen unternommen, sowohl ins benachbarte Ausland als auch in die USA und Kanada. So wurde im März eine Reise nach Paris zu dem damals noch in Vorbereitung befindlichen Technikmuseum in La Villette durchgeführt. Ende April bis Anfang Mai konnte eine Reise zu den wichtigsten Museen der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt werden, wobei vor allem die naturkundlichen und technischen Museen im Vordergrund standen. Es wurden Museen in München, Stuttgart, Frankfurt, Bonn, Köln, Mönchengladbach, Duisburg und Münster besucht, ferner an der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes teilgenommen.

Während der Museumsbesuche konnten ca. 500 Farbdias angefertigt, sowie umfangreiches Informationsmaterial über Ausstellungskonzeption, Museumspädagogik und Öffentlichkeitsarbeit der besuchten Museen zusammengetragen werden. Im November des Berichtsjahres konnte eine Reise zum Internationalen ICOM-Kongreß in Buenos Aires absolviert werden. Im Anschluß daran war ein ca. 6-wöchiger Besuch der wichtigsten Museen der USA und Kanadas auf dem Programm. Die bei dieser Reise gewonnenen Erfahrungen und Kenntnisse erweisen sich für die weiteren Planungsschritte des neuen Museums als besonders hilfreich.

Im Jahr 1986 wurde der Berichterstatter zum Vorsitzenden der Prüfungskommission für den Gehobenen Dienst an Archiven und Museen bestellt, sowie in die Jury des Bereichs Wissenschaft des Kulturpreises des Landes Oberösterreich berufen.

Mehrere Vorträge und zahlreiche Presseveröffentlichungen und Aufsätze des Berichterstatters dienten der Öffentlichkeitsarbeit des Landesmuseums mit der Zielsetzung, Konzepte und Projekte unseres Museums einem möglichst großen Bevölkerungskreis bekanntzumachen, um auf diese Weise das allgemeine Interesse an der Museumsarbeit zu fördern und zu vertiefen. Daß dies bis zu einem gewissen Grade bereits im Jahre 1986 gelungen ist, erweist der gegenüber von 1985 um rund 30 % gestiegene Besuch der beiden Häuser. Gegenüber 1984 kann sogar auf eine Steigerung von über 100 % verwiesen werden.

P e r s o n n e l l e V e r ä n d e r u n g e n 1986

A b g ä n g e

Veronika Rother (dauernder Ruhestand), 30.11.1986

Josef Gstöttenmayr (dauernder Ruhestand), 31.12.1986

N e u e e i n t r i t t e

Erwin Kapl, 10.3.1986

Anna Roth, 12.3.1986

Franz Eichhorn, 2.6.1986

Mag. Annita Kroath, 27.10.1986

Alfred Nöbauer, 28.10.1986

B e f ö r d e r u n g e n , V e r s e t z u n g e n

Wiss.Rat. Dr. Christine Schwanzar, Pragmatisierung mit 1.7.1986.

Franz Walzer (Versetzung), 1.2.1986.

Ausstellungen, zu denen das O.Ö. Landesmuseum im Jahre 1986
L e i h g a b e n zur Verfügung stellte:

"Wien 1880-1938", Centre Georges Pompidou, Paris, 6.2.-5.5.86;
"Salzburger Wallfahrten in Kult und Barock", Salzburg, 25.2.-30.10.86;
"Hans Makart und der Historismus in Budapest, Prag und Wien", 20.4.-
3.11.86; "Prinz Eugen und das barocke Österreich", Niederweiden, NÖ.,
21.4.-10.11.86; "Lichtjahre - 100 Jahre Strom in Österreich", Wien,
21.4.-30.4.86; "Welt des Barock", St. Florian, 22.4.-31.11.86;
"Die Steiermark - Brücke und Bollwerk", Riegersburg, 3.5.-26.10.86;
"Die Georgenberger Handfeste - Lebensformen im Mittelalter", Enns,
12.5.-31.10.86; "Das früheisenzeitliche Hallstatt", Wels, 27.6.-
31.11.86; "Vienna 1900", New York, 3.7.-21.10.86; "Ritualrelikte in
Bayern" - Daniel Spoerri und seine Klasse, München, 14.7.-29.8.86;
"Liebwein", Lilienfeld, 18.8.-22.9.86; "Theodor Dettner", Wien, 30.8.-
30.10.86; "Alfred Kubin", Winterthur, 31.8.-18.11.86; "Adalbert
Stifter", München, 15.9.-15.12.86; "Der Blaue Reiter", Bern, 10.11.86-
28.2.87; "Alpenfront", 17.11.86-9.2.87.

S o n d e r a u s s t e l l u n g e n

Schloßmuseum

30.11.86-15.2.87: Krippenausstellung.
7.11.86-2.2.86: Ungarische Volkskunst.
18.4.86-29.6.86: Kunst der Papua - Masken u. Ritualfiguren aus Neu-
guinea.
12.9.86-11.1.87: Oberösterreich - Grenland des römischen Reiches.
20.11.86-31.1.87: Loetz-Austria.
10.12.86-4.1.87: Sigma 1986 - Klima-Beleuchtung im Museum.

Francisco Carolinum

27.5.86-3.8.86: Flechten - bedrohte Wunder der Natur.
2.7.86-3.8.86: Höhlenbär und Bärenjäger.
26.9.86-11.1.86: Lichtjahre - 100 Jahre Strom.

Landesgalerie

30.1.86: Wiedereröffnung der Landesgalerie.
30.1.86-9.3.86: Alfred Kubin - Das Leben ein Abrund.
Neue Museumsbauten in der BRD.
Wichtige Erwerbungen der Landesgalerie 1855-1986.
20.3.86-11.5.86: 3. Internationale Triennale der Zeichnung.
17.4.86-22.6.86: Emilie Mediz-Pelikan.
22.5.86-22.6.86: Zeichnung.
26.7.86-19.8.86: Karl Rössing.

B e s u c h e r s t a t i s t i k

	1985	1986
Schloßmuseum	53.446	32.998
Francisco Carolinum	20.662	65.959
Sonderausstellungen	41.687	47.549
	115.795	146.506
	=====	=====

Vom O.Ö. Landesmuseum betreute oder mit wesentlichen Leihgaben ausgestattete Außenstellen:

Mühlviertler Heimathaus, Freistadt	7.135	7.295
Kubinhaus, Zwickledt	1.600	1.970
Schiffahrtsmuseum, Greinburg	14.660	15.529
Jagdmuseum Hohenbrunn	14.453	17.869
Bauernmöbel und bäuerliche Geräte in Samesleiten	41.912	33.781
Anton Bruckner-Gedenkstätte, Ansfelden	1.403	2.603
O.Ö. Kriminalmuseum, Scharnstein	44.675	43.860
	124.838	122.907
	=====	=====
Insgesamt	240.633	269.413
	=====	=====

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [132b](#)

Autor(en)/Author(s): Seipel Wilfried

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Direktionsbericht. 12-17](#)